

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1 Einleitung	9
1.1 Fragestellung und Zielsetzung der Untersuchung.....	9
1.2 Aufbau der Arbeit	14
2 Theorie.....	15
2.1 Forschungsstand zu (Sprach-)Einstellungsäußerungen als Positionierungshandlungen	15
2.2 Zum Gebrauch von Pronomen in der Interaktion	21
2.2.1 Pronomen und Referenz.....	21
2.2.2 Zur Bedeutung der Pronomen aus grammatischer Sicht.....	23
2.2.3 Forschungsstand zum Gebrauch von Pronomen aus interaktional- soziolinguistischer Perspektive	27
2.3 Theoretische Grundlagen der Interaktionalen Soziolinguistik.....	30
2.3.1 Indexikalität und ihre Differenzierung.....	31
2.3.2 Kontextualisierung und Pronomengebrauch in Einstellungsäußerungen.....	33
2.3.3 Die Theorie der sozialen Identität	35
3 Theoretisch-methodischer Ansatz.....	37
3.1 Methodischer Rahmen: Die Interaktionale Soziolinguistik	37
3.2 Stance-Analyse.....	38
3.3 Qualitative und quantitative Methodenwahl	41
4 Daten und Korpus	43
4.1 Zum Korpus	43
4.2 Untersuchungsregion	43
4.3 Wahl der demografischen Variablen.....	45
4.4 Datenerhebung	48
4.5 Datenaufbereitung	50
5 Forschungsergebnisse.....	54
5.1 Vorkommen der Pronomen	54
5.2 Kasus.....	56
5.2.1 Analyse der Kasushäufigkeit.....	56
5.2.2 Vergleichsanalyse zur Überprüfung der Dominanz des Nominativs.....	59
5.2.3 Zusammenfassung	62
5.3 Lautliche Realisierung der Pronomen.....	63

5.3.1	Quantitative Analyse der lautlichen Realisierung der Pronomen	63
5.3.2	Qualitative Analyse der lautlichen Realisierung der Pronomen	64
5.3.3	Zusammenfassung	74
5.4	Einfluss demografischer Variablen auf den Pronomengebrauch	75
5.4.1	Das Possessivpronomen <i>mein</i>	75
5.4.2	Qualitative Analyse der Verwendung des Possessivpronomens <i>mein</i>	78
5.4.3	Zusammenfassung	81
5.5	Die funktionale Rolle von Pronomen in Spracheinstellungsäußerungen.....	82
5.5.1	Strategien zur Darstellung von Wissen und Identität.....	82
5.5.1.1	Darstellung von Wissen	82
5.5.1.2	Boosting	87
5.5.1.3	Hedging	90
5.5.1.4	Facework	93
5.5.1.5	Impression Management	96
5.5.1.6	Vergemeinschaftung	101
5.5.2	Strategien zur Steuerung des Gesprächsverlaufs	110
5.5.2.1	Turn Taking	110
5.5.2.2	Pre-Sequencing	113
5.5.2.3	Footing	115
5.5.3	Strategien zur Konfliktvermeidung	118
5.5.3.1	Reparatursequenzen	118
5.5.3.2	Graduelle Wertung und Abschwächung	123
5.5.3.3	Ambiguität und Vermeidung von Ambiguität	131
5.5.4	Strategien zur Beeinflussung und Überzeugung	142
5.5.4.1	Perspektivierung durch den Einsatz des Personalpronomens <i>du</i> ..	143
5.5.4.2	Redeinszenierung durch den Wechsel zur indefiniten Gebrauchsweise der Pronomen	147
5.5.4.3	Pseudo-inklusive Verwendung des Personalpronomens <i>wir</i>	149
5.5.5	Metakommunikation	155
5.5.5.1	Metakommunikative Äußerungen mit dem Personalpronomen <i>ich</i>	155
5.5.5.2	Metakommunikative Äußerungen mit dem Possessivpronomen <i>mein</i>	159
5.5.6	Der Gebrauch von Pronomen in normativen Argumentationen.....	162
5.5.6.1	Generischer Pronomengebrauch in normativen Argumentationen	163

5.5.6.2	Gegenüberstellung von Eigen- und Fremdgruppe durch pronominale Abgrenzungs- und Zugehörigkeitsmarker	179
5.5.7	Zusammenfassung	180
5.6	Echostrukturen	182
5.6.1	Quantitative Analyse der pronominalen Echostrukturen	183
5.6.2	Qualitative Analyse der pronominalen Echostrukturen	184
5.6.3	Zusammenfassung	186
5.7	Der Einfluss von Interviewereffekten auf den Gebrauch von Pronomen in Spracheinstellungsäußerungen	187
5.7.1	Einflussfaktor: Migrationshintergrund	187
5.7.2	Einflussfaktor: Interaktionseffekte	193
5.7.3	Einflussfaktor: Statusmerkmale	194
5.7.4	Zusammenfassung	195
5.8	Zentrale Themen in den Spracheinstellungsäußerungen im Zusammenhang mit der Präferenz bestimmter Pronomen	196
5.8.1	Sprachliche Normvorstellungen und Integrationsanforderungen	196
5.8.2	Die hybride Identität bilingualer Befragter und die Verwendung von Pronomen	198
5.8.3	Fußball und nationale Identität	202
5.8.4	Zusammenfassung	204
6	Fazit	205
6.1	Zusammenfassung und Kontextualisierung der zentralen Forschungsergebnisse	205
6.1.1	Wahl und Funktionen der Pronomen	205
6.1.2	Variation der Pronomen	208
6.1.3	Formale Aspekte des Pronomengebrauchs	208
6.1.4	Einfluss sozialer Variablen	209
6.2	Reflexion: Daten und Methoden	211
6.2.1	Semi-strukturierte Interviews	211
6.2.2	Stance-Analyse	212
6.2.3	Annotation der Daten	212
6.2.4	Kombination quantitativer und qualitativer Analysemethoden	213
6.3	Ausblick	213
7	Literaturverzeichnis	215
8	Anhang	241
8.1	Abbildungsverzeichnis	241
8.2	Tabellenverzeichnis	242

8.3	Transkriptionskonventionen.....	242
8.4	Vertiefende Beispiele aus den Interviews	244